



SV/FD3/038/2025

Sitzungsvorlage

öffentlich

Dorfentwicklung: Projektbeschluss Ausbau Kirchweg

Federführend: FD 3 Bauen		Datum: Verfasser:	15.10.2025
Produkt: 54100 Gemeindestraßen			
Datum	Gremium		
20.11.2025	Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität		
01.12.2025	Verwaltungsausschuss		
10.12.2025	Rat		

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt im Rahmen des Förderprogramms „Dorfentwicklung“ (Richtlinie ZILE 2023) auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung sowie Kostenschätzung, die Planung und Umsetzung des Ausbaues für den Kirchweg.

Sachverhalt:

Der Kirchweg ist eine zentrale Verkehrsverbindung innerhalb der beiden Ortschaften, die die Heeder Dorfstraße im Norden mit der Bremer Straße im Süden verbindet und durch die städtebauliche Entwicklung mit der Wohnbauentwicklung in den beiden Ortsteilen an Bedeutung als Wohn- und Verkehrsstraße gewonnen hat.

Im Rahmen der Dorfentwicklung wurden in den letzten Jahren bereits wichtige Projekte in Heede und St. Hülfe zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Aufwertung des Ortsbildes geplant und umgesetzt. Die geplante Neugestaltung des Kirchwegs steht in direktem Zusammen mit den Maßnahmen und bildet einen wesentlichen Bestandteil der zukünftigen Entwicklung zur Stärkung der beiden Ortsteile und zur Verbesserung der Lebensqualität in Heede und St. Hülfe.

Der Kirchweg ist derzeit eine nur ca. 3,6 Meter breite Straße mit einem beidseitigen, jeweils 0,5 Meter breiten Seitenstreifen. Diese Breite ist aktuell zu schmal für den Begegnungsverkehr größerer Fahrzeuge wie Müllfahrzeuge und PKWs, weshalb die Seitenräume stark ausgefahren sind und es zu starken Schäden im Bankettbereich kommt.

Die Straße ist von einer durchgehenden Baumreihe an der Nordseite gesäumt, die sich vom Hohen Esch bis an die Bremer Straße erstreckt. Diese Baumreihe trägt erheblich zur Charakteristik des Straßenraumes bei.

Die bestehende Fahrbahnbreite und der allgemeine Zustand der Straße entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine moderne und sichere Verkehrsführung. Der Straßenbelag weist deutliche Gebrauchsspuren auf und die Fahrbahn ist für den heutigen Verkehr nur bedingt geeignet. Ziel der Umgestaltung ist eine funktionale und optische Aufwertung für die beiden Ortsteile im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes.

Der Kirchweg ist daher umfassend nezugestalten, um sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Die Straße wird in Pflasterbauweise ausgeführt, wodurch sie sich harmonisch in das dörfliche Umfeld einfügt. Zur weiteren Verkehrsberuhigung und zur Schaffung von Ruhepunkten entlang der Straße sind an möglichst vielen Stellen Fahrbahnverengungen

geplant. Diese Verengungen werden durch Grünbeete gestaltet. Die Kreuzungsbereiche werden mit andersfarbigem Pflaster hervorgehoben, um die Autofahrer auf diese Stellen aufmerksam zu machen und die Geschwindigkeit zu reduzieren. Einige farblich abgesetzte Kreuzungsbereiche werden mit Hilfe von Aufpflasterungen und einer leichten Anhebung der Fahrbahn die gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung unterstützen.

Diese Gestaltungselemente tragen maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei und verbessern gleichzeitig, dass der Kirchweg nicht mehr zu häufig vom Durchgangsverkehr in Anspruch genommen wird.

Der Platzbereich an der evangelischen Kreuzkirche mit Sitzgelegenheiten, einer E-Ladesäule und einer Infotafel soll neu interpretiert werden und als sozialer Treffpunkt und Informationsort dienen.

Die nördliche Baumreihe, die derzeit den Kirchweg säumt, wird im Zuge der Neugestaltung erweitert, um ein einheitliches und grünes Straßenbild zu schaffen. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Verschönerung des Kirchwegs bei, sondern verbessert auch die ökologische Wertigkeit des Straßenraums, indem sie Lebensraum für Vögel und andere Tiere bietet. Unterhalb der Baumreihe soll eine artenreiche Ansaatmischung mit regionaltypischen Kräutern eingebracht werden, so dass dieser Bereich für die Insektenwelt aufgewertet wird.

Für die Oberflächenentwässerung des anfallenden Regenwassers soll die nördliche Grabenkultur des Straßenbereiches ebenfalls in Teilen erweitert und verbunden werden.

Moderne, insektenfreundliche LED-Leuchten verbessern die Beleuchtung, ohne die Tierwelt zu stören und gleichzeitig eine optimale Ausleuchtung der Verkehrsflächen zu gewährleisten. Die Beleuchtung sorgt auch in den Abend- und Nachtstunden für Sicherheit und eine angenehme Atmosphäre. Durch die Sanierung wird das gesamte Ortsbild nachhaltig aufgewertet.

In einer Anliegerversammlung am 15.09.2025 wurde die Entwurfsplanung erläutert und Hinweise und Anregungen entgegengenommen. Soweit die Umsetzung, beispielsweise der gewünschten Aufpflasterungen technisch sinnvoll und möglich ist, wurden diese in der weiteren Planung berücksichtigt.

Laut aktueller Kostenkalkulation sind Finanzmittel in Höhe von ca. 1.500.000 Euro (brutto) erforderlich. Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 02.09.2024 wurden Fördermittel beantragt. Der Zuwendungsbescheid mit der Maximalförderung von 500.000 € liegt seit dem 04.08.2025 vor.

Genauere Baukosten können jedoch erst nach Vorlage verbindlicher Auftragsbestätigungen der Auftragnehmer geplant und vereinbart werden.

Bei einer erfolgreichen Ausschreibung soll die Baumaßnahme spätestens im 4. Quartal 2026 beginnen. Aus heutiger Sicht wäre mit einer Fertigstellung im 2. Quartal 2027 zu rechnen.

Finanzierung:

Im Haushalt stehen für 2025 insgesamt 500.000,00 € zur Verfügung. Für 2026 sind mit eingeplanten Sicherheiten weitere 1.000.000,00 € einzuplanen. Fördermittel sind im Haushalt ebenfalls eingeplant.

Anlagen:

Entwurfsplanung Kirchweg

gez. Marré
Bürgermeister